



Die Wanzenfauna Vorarlbergs aus zoogeographischer Sicht

Walter NIEDERER

(Vorarlberger Naturschau, Dornbirn)

Vorarlberg gehört immer noch zu den zoologisch wenig untersuchten Alpenländern. Der Kenntnisstand über die Wanzenfauna Vorarlbergs beschränkte sich bis vor kurzem auf die weit zurückliegende Arbeit von MÜLLER (1926). Er beschreibt 315 Arten aus diesem Bundesland. Angaben zum Vorkommen weiterer Arten, sowie zu deren zoogeographischer Herkunft liefert JANETSCHKE (1961). Auch PERICART (1972, 1983, 1984, 1990 und 1999) beschreibt in seinen Monographien zur Fauna von Frankreich auch Belege aus Vorarlberg, ohne jedoch nähere Angaben zu machen. Neuere Arbeiten über die Heteropteren Vorarlbergs stammen von HEISS (1996, 1997), NIEDERER (1998, 1999) und RABITSCH (1999).

Damit sind nun rund 460 Heteropterenarten aus Vorarlberg gemeldet. Da aber noch große Teile des Landes, wie der Bregenzer Wald wenig erforscht sind, ist eine Aufstockung des Artenspektrums auf über 500 Arten in den nächsten Jahren zu erwarten.

Die in Vorarlberg vorkommende Wanzenfauna hat sich größtenteils postglazial verbreitet und ist wie in den gesamten Ostalpen (vgl. FRANZ & WAGNER 1961, HEISS & JOSIFOV 1990) mehrheitlich dem euro-sibirischen Faunenkomplex zuzuordnen. Besonders interessant erscheinen hier boreo-montan verbreitete Arten, wie die im Rätikon vorkommende Ruderwanze *Arctocoris carinata*.

Den zweiten größeren Bestandteil an der Gesamtfauna machen die thermophilen Wanzenarten wie *Rhinocoris iracundus*, *Dichrooscytus valesianus* oder *Graphosoma lineatum* aus. Sie sind mediterranen Ursprungs und bilden heute inselartige Vorkommen an den wenigen Xerothermstandorten des Landes (Walgau, Rheintalhänge) aus. Die Einwanderung dieser Arten erfolgte von Nordwesten über das Bodenseegebiet und die, die Nordalpen querende Rheintalsenke. Auch eine postglaziale Besiedelung dieser mediterranen Wanzenarten von Süden aus der Schweiz her scheint möglich.

Vertreter der seltenen Interglazialrelikte sind die im Alpenraum endemische *Stenodema algoviense* sowie die in unserem Gebiet subendemisch vorkommende Weichwanze *Camptogyum pumilio*.



Weiteren Zustrom an Wanzenarten bekommt das Land Vorarlberg durch vom Menschen verschleppte Arten, wie die nordamerikanische Platanen-Netzwanze *Corythucha ciliata*, die 1964 in Europa erstmals in Padua festgestellt wurde, und sich seither weit ausgebreitet hat. Seit Mitte der 90er Jahre findet man sie auch in Bregenz.

Literatur:

- FRANZ, H. & E. WAGNER, 1961: Hemiptera Heteroptera. - In: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, II: Innsbruck: 271-401.
- HEISS, E., 1996: Wanzenbeifänge (Heteroptera) aus den Naturschutzgebieten Bangser Ried und Matschels (Vorarlberg). - Vorarlberger Naturschau, Forschen und Entdecken, 2: 247-260.
- HEISS, E., 1997: Nachtrag zur Heteropterenfauna des Naturschutzgebietes Bangs – Matschels in Vorarlberg (Österreich). - Ber. Nat.-med. Ver. Innsbruck, 84: 353-358.
- HEISS, E. & M. JOSIFOV, 1990: Vergleichende Untersuchungen über Artenspektrum, Zoogeographie und Ökologie der Heteropteren-Fauna in Hochgebirgen Österreichs und Bulgariens. - Ber. Nat.-med. Ver. Innsbruck, 77: 123-161.
- JANETSCHKE, H., 1961: Die Tierwelt. - In: ILG, K. (ed.): Landes- und Volkskunde, Geschichte, Wirtschaft und Kunst Vorarlbergs. - Wagner, Innsbruck: 173-240.
- MÜLLER, A.J., 1926: Systematisches Verzeichnis der bisher in Vorarlberg aufgefundenen Wanzen (Hem.Het.). - Arch. Inskde. Oberrheingeb., 2: 1-39.
- NIEDERER, W., 1998: Artenzusammensetzung und Verteilung der Wanzen (Heteroptera) im Naturschutzgebiet Rheindelta (Vorarlberg, Österreich). - Ber. Nat.-med. Ver. Innsbruck 85: 231-255.
- NIEDERER, W., 1999: Die Wanzensammlung (Heteroptera, Insecta) der Vorarlberger Naturschau. - Vorarlberger Naturschau, Forschen und Entdecken, 7: im Druck.
- PERICART, J., 1972: Hemipteres Anthocoridae, Cimicidae, Microphysidae de l'Ouest-Paléarctique. - Faune de l'Europe et du Bassin Méditerranéen 7, Paris. 402 S.



Österreichisches Entomologisches Fachgespräch

- PERICART, J., 1983: Hemipteres Tingidae euro-méditerranéens. - Faune de France 69, Paris, 618 S.
- PERICART, J., 1984: Hemipteres Berytidae euro-méditerranéens. - Faune de France 70, Paris, 171 S.
- PERICART, J., 1990: Hemipteres Saldidae et Leptopodidae d'Europe occidentale et du Maghreb. - Faune de France 77, Paris, 238 S.
- RABITSCH, W., 1999: Die Wanzensammlung (Insecta, Heteroptera) von Johann Moosbrugger (1878-1953) am Naturhistorischen Museum Wien. - Ann. Naturhist. Mus. Wien, 101B, im Druck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [SH_2](#)

Autor(en)/Author(s): Niederer Walter

Artikel/Article: [Die Wanzenfauna Vorarlbergs aus zoogeographischer Sicht. 21-23](#)